



SCHULFENSTER

Jahrgang 19
Nr. 1

Nachrichten aus dem Don-Bosco-Gymnasium

Februar
2015

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,
liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
sehr geehrte Eltern!

Im Sommer feiern wir den 200. Geburtstag unseres Ordensgründers Don-Bosco. Im nächsten Jahr sind die Salesianer 100 Jahre in Deutschland vertreten und unser Gymnasium wird 50. Wir werden das Doppeljubiläumsjahr mit einigen Aktionen begleiten und feiern.

Den Anfang haben wir mit dem „Tag des sozialen Engagements“ zum Don-Bosco-Fest gemacht. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle engagierten Mitwirkenden der Schulgemeinschaft, namentlich den Organisatorinnen Frau Gora, Frau Honecker, Frau Ketz, Frau Mauve-Golinja und Frau Plackmann für einen hervorragend vorbereiteten und bereichernden Tag. Die Berichte auf den folgenden Seiten zeigen die Vielfalt des Engagements und der Angebote, die ein wesentlicher Baustein zur Entwicklung der sozialen Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler sind.

Auch wenn das neue Jahr erst wenige Wochen alt ist, schauen wir bereits auf weitere wichtige Ereignisse zurück. Die Klasse 8b verbrachte eine wunderbare Skischulfahrt im Kleinwalsertal, die Jahrgangsstufe Q 2 nahm sich wenige Wochen vor dem Ende ihrer Schulzeit noch einmal eine bewusste Auszeit bei den Besinnungstagen.

All das gehört zu der besonderen Prägung des Don-Bosco-Gymnasiums, wo eben nicht nur mit dem Kopf, sondern auch mit dem Herzen gelernt wird. Und so sind wir natürlich auch wieder dankbar und stolz, dass wir zu den Anmeldungen Ende Janu-

ar 121 Gesprächstermine vergeben konnten.

Lothar Hesse



Aus Anlass des Don-Bosco-Festes fand schon zum dritten Mal der "Tag des sozialen Engagements" am DBG statt. Jede Jahrgangsstufe nahm an einem anderen Projekt teil.

Sie engagierten sich zum Beispiel für salesianische Straßenkinderprojekte, für ältere Menschen sowie für den Umwelt- und Naturschutz. Andere besuchten Werkstätten, in denen Menschen mit Behinderung arbeiten, wieder andere informierten sich in der Schule über Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements.

Insgesamt nahmen die Jahrgangsstufe 6 bei ihrer Spendensammelaktion über 2100 Euro ein. Dieser Betrag wurde an philippinische Hilfsprojekte der Salesianer weitergegeben. Beim "Tag für Afrika" erarbeiteten die Neuntklässler stolze 2915 Euro Spendengeld.

Wir danken allen Beteiligten, die diesen Tag in der Vorbereitung und Durchführung so tatkräftig unterstützt haben, sehr herzlich! **S. Gora, S. Honecker, A. Ketz, B. Mauve-Golinja, C. Plackmann**



Liebe Schulgemeinschaft,

begonnen hat mittlerweile die zweite Hälfte des Schuljahres. Das Kollegium ist durch Herrn Lübbering verstärkt worden, die Aufnahmeentscheidungen für die künftigen 5. Klassen sind getroffen.

Aber wir schauen in diesem Jahr besonders auf Don Bosco, unseren Schulpatron und auf seinen 200. Geburtstag am 16. August 2015. Auch hier in der Schule werden wir diesen Anlass beim Schuljahresbeginn gebührend feiern. Gleichzeitig sind wir durch das Jahresleitwort des Generaloberen Don Artime angeregt worden, uns intensiv mit diesem besonderen Festtag zu beschäftigen. Für 2015 lautet der Jahresleitgedanke: „Wie Don Bosco: mit der Jugend – für die Jugend“. Dieser Leitgedanke ermuntert uns dazu, immer wieder den Alltag unserer Schule in den Blick zu nehmen. Dabei können wir feststellen:

„Wie Don Bosco“ gilt unsere Aufmerksamkeit und Zuwendung den jungen Menschen, die unsere Schule besuchen – und natürlich deren Familien. Im Laufe der Schulzeit ermuntern wir unsere Schüler dazu, wie Don Bosco ein offenes Auge für die Not junger Menschen in Essen und weltweit zu haben. Das Gymnasium kann dazu anregen, sich nach der Schulzeit und der Ausbildung oder dem Studium im Geist Don Boscos jungen Menschen in Not zu widmen.

„mit der Jugend“ sind wir im Alltag unterwegs. Nicht nur der Unterricht wird gehalten, sondern die vielen AGs, Projektgruppen und Angebote über den Unterricht hinaus zeigen, dass Schulgemeinschaft mehr bedeutet, als den vorgesehenen Stundenplan miteinander zu gestalten. Einen besonderen Akzent haben wir ja am „Tag des

sozialen Engagements“, der hervorragend organisiert war, erleben dürfen. Die Rückmeldungen aller Beteiligten (Schüler, Eltern, Lehrkräfte) haben gezeigt, dass auch diese Form der Herzensbildung nach dem Beispiel Don Boscos unser Leben bereichern kann.



„für die Jugend“ arbeiten wir an der Schule und im Club mit den vielen unterschiedlichen Angeboten. Für die Jugend können wir uns aber auch außerhalb der Schule einsetzen: die Jugendlichen selbst in den vielen Gruppen, Vereinen und Verbänden, in denen sie ihre Freizeit verbringen. Jugendliche und Erwachsene tragen gemeinsam die Verantwortung bei den Freizeiten im Winter wie im Sommer, bei nationalen und internationalen Begegnungen. Für die Jugend können sich auch die Erwachsenen engagieren, die in Politik und Gesellschaft engagiert sind. Für die Jugend können wir alle etwas tun, was uns in der Nachfolge Don Boscos auszeichnet. Wir können Jugendliche begleiten mit unseren Bitten und Gebeten in allen Situationen und Herausforderungen ihrer Entwicklung.

Unserer gesamten Schulgemeinschaft wünsche ich deshalb ein gutes und an positiven Erfahrungen reiches Jahr 2015.

Im Gebet verbunden bleibe ich

Ihr, euer

P. Heinz Weierstrab SDB

Direktor

Differenzierungskurs Physik/Technik plant intelligentes Wohnen von morgen

„Intelligenter Wohnen“ - so lautet der Titel des Projekts, mit dem der Differenzierungskurs Physik/Technik der Jahrgangsstufe 9 sich seit einigen Wochen auseinandersetzt.

Ziel des Kurses ist es, sich mit der Darstellung der verschiedenen Phasen des Projekts am Wettbewerb „Energie mit Köpfchen“ des RWE-Konzerns zu beteiligen. Dazu muss aber bis zum Abgabetermin vor den Osterferien noch eine ganze Menge Arbeit von den jungen Tüftlern geleistet werden.

Nachdem jeder der 20 Schüler des Kurses zunächst sein eigenes Mikrocontrollerboard aufgebaut und getestet hatte, beschäftigen sie sich zur Zeit mit der Programmierung der Mikrocontroller, um so an das Board angeschlossene kleine Geräte wie einen Summer oder LED's direkt steuern zu können. Was in unserem Modellprojekt die kleinen Geräte sind, könnten im Alltag Beleuchtung, Heizung, Jalousien oder andere Verbraucher sein, die natürlich mit weniger Energie auskommen, wenn sie intelligent genutzt werden. Sie dürfen also nur dann eingeschaltet werden, wenn sie wirklich benötigt werden. Das lernen wir mit Temperatur- und Helligkeitssensoren festzustellen. Außerdem wollen wir in der letzten Projektphase eine Steuerung über das Internet realisieren und dabei die grundlegenden Prinzipien der Hausautomatisierung kennen lernen.

J. Möllmanns

DBG-Schüler auf internationalem Parkett

Konferenz in Griechenland hat UN zum Vorbild

Vom 12. bis 16.02.2015 nahmen neun Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen EF und Q1 an der internationalen MUN-Konferenz (Model of United Nations) in Thessaloniki teil. Dabei handelt es sich um eine Konferenz auf Schüler- und Studentenebene, die in ihrer Struktur den politischen Debatten der UN nachempfunden ist. Die Teilnehmer schlüpfen in die Rolle von Diplomaten und vertreten weltpolitische Interessen in simulierten Versammlungen und Komitees. So lernen sie nicht nur die Arbeitsweise der internationalen Politik kennen, sondern trainieren auch ihre rhetorischen Fähigkeiten und können sich in Verhandlungssituationen erproben. Die offizielle Arbeitssprache ist Englisch.

Die Idee zur Teilnahme kam von Simon Mühlbauer aus der Jahrgangsstufe 11 (Q1), dessen älterer Bruder bereits an einer solchen Konferenz teilgenommen hat. Der Don-Bosco-Schüler ergriff die Initiative, überzeugte acht seiner Mitschüler und Mitschülerinnen und übernahm die Vorbereitung der Gruppe.

Voller Spannung erwartete die Delegation des DBG, die von Frau Schulte Hemming begleitet wurde, die Arbeit und Auseinandersetzung auf internationalem Parkett. Von dieser für alle Teilnehmer sicher einmaligen und bereichernden Erfahrung berichten wir in der nächsten Ausgabe des Schulfens- ters.

SuhA

**„Voll Sozial“ - Don Bosco bewegt uns****Oberstufenschüler entdecken ihr Herz für kleine Kinder**

Ein Blick und das Eis ist gebrochen: den neugierigen großen Augen der 3-5 jährigen Kindern der Kindertagesstätte Don Bosco können sich die Jugendlichen eines Religionskurses der Jahrgangsstufe EF nicht entziehen. Es dauert nur wenige Augenblicke, dann sind sie in den Kindergarten Gruppen verschwunden und im Spiel vertieft: Fühlkisten haben die Schüler gebastelt, die sie nun mit den Kleinen erkunden und bespielen. Die Kinder greifen mutig in die bunt beklebten Kartons und versuchen zu erraten, welches Material in ihnen versteckt ist. Die Kleinen haben sichtlich Spaß am Besuch der Großen und lassen diese nur ungern wieder ziehen. Und ein Jugendlicher meint: "Erzieher werden wäre auch keine schlechte Idee, hat Spaß gemacht mit den Kurzen."

**„Ins Wasser fällt ein Stein“
Freiwilligen Dienste**

Julian Schuhmann, der 2014 an unserer Schule Abitur machte, ist für ein Freiwilliges Soziales Jahr in Israel. Anstoß für diese Entscheidung gab ihm die Infoveranstaltung zu den Freiwilligen Diensten im Jahr 2013. Auch dieses Jahr war das Interesse am Gespräch mit den Anbietern (Don Bosco Volunteers, Friedensdienst der EKIR, FSJ und BFD über das Bistum Essen) groß und vielleicht lassen sich einige Schüler der jetzigen Jahrgangsstufe Q1 von der Begeisterung der ehemaligen Freiwilligen anstecken: "Ich würde so ein Jahr in jedem Fall wieder machen, es war eine großartige Erfahrung und Bereicherung für mein Leben".

Unterwegs für Kinder auf den Philippinen

Die Jahrgangsstufe 6 machte in der Essener Innenstadt, in Borbeck und Rüttenscheid Menschen auf die Not von Straßenkindern auf den Philippinen aufmerksam. Viele Kinder dort haben es sehr schwer,

sie haben kaum zu Essen und oft kein Zuhause zum Schlafen. Sie müssen betteln und sich irgendwie durchschlagen. Teilweise haben Sie keine Eltern mehr, weil die Naturkatastrophen der letzten Jahre alles zerstört haben und Familienmitglieder umgekommen sind.

Um Spenden für die Salesianer zu sammeln, die die Kinder auf den Philippinen unterstützen wurden unterschiedliche Dinge getan: einige Gruppen haben musiziert, andere hatten Kuchen und Muffins gebacken, wieder andere Gruppen haben selbstgebastelte Lesezeichen oder Schlüsselanhänger mit Don-Bosco-Sprüchen verkauft.

Wir sind nicht alleine unterwegs gewesen, sondern wurden von Oberstufenschülern begleitet, die uns ein paar Tipps gaben und uns geholfen haben. Wir sind vielen netten und hilfsbereiten Menschen begegnet, jungen und alten; manche Leute haben viel spendet, manche weniger und manche auch gar nichts, sie liefen dann an uns vorbei und waren skeptisch wegen der Sammlung. Manche Menschen waren arm und haben trotzdem gespendet, zwar wenig, aber es kam von Herzen. Wir fanden es auch gut, weil manche Leute uns Geschichten über ihr Leben oder einige Erlebnisse erzählt haben. Einmal kam auch eine obdachlose Frau vorbei und sagte, sie kenne die Lage, auf der Straße zu leben. Wir haben ihr dann einen Muffin geschenkt.

Sogar in der Verwaltung der Volkshochschule durften wir sammeln, und eine weitere Gruppe wurde sogar im Essener Rathaus beim Personaldezernenten zu einem Termin empfangen und konnte dort die Spendendosen herumreichen. Das fanden wir sehr nett!

Wir danken allen, die gespendet haben, für ihre Mithilfe!

(Cathrin Nobers, Samantha Hila, Sandy Gräber, 6c)

Müllbeseitigung an der Forststation Rheinelbe

Einer Präsentation zur Arbeit der Forststation Rheinelbe und zur Waldentwicklung in der Stadt schloss sich für die Klasse 7a eine knapp einstündige Wanderung durch den Industriegelände vor Ort an. Dieser hat leider besonders unter dem Sturmtief Ela im letzten Jahr gelitten. Dennoch erhielt die Klasse Gelegenheit zu einem bewegten Aufenthalt in der Natur, da der Wald mittlerweile wieder zum Besuch freigegeben ist. Zum Abschluss beteiligte sich die Klasse an der Müllbeseitigung angrenzender Wege auf der Fläche der ehemaligen Zeche Rheinelbe, die mittlerweile ein Lebensraum für seltene Pflanzen und Tiere ist. So konnten wir uns neben dem Erwerb von Wissen ganz praktisch für die Umwelt sozial engagieren und gleichzeitig auch außerhalb des Schultages die "Seele baumeln lassen".

Im Essener Tierheim

Die Klasse 7c engagierte sich im Tierheim der Stadt Essen und war am Ende des Besuches sehr nachdenklich. Hier leben im Sommer bis zu 200 Katzen, 150 Hunde und 70 Kleintiere (Kaninchen, Hamster etc.). Alle dort lebenden Tiere wurden ausgesetzt oder aus oftmals banal erscheinenden Gründen von ihren Besitzern abgegeben.

Das Tierheim Essen benötigt täglich bis zu 10-12 Paletten Katzen-, Hunde- und Kleintierfutter. Um diese Kosten finanzieren zu können, ist man für Spenden in Form von Futter sehr dankbar. Natürlich können aber auch Geldbeträge oder Spielzeug gespendet werden. Eine weitere Möglichkeit der Hilfe sind Tierpatenschaften. Hierbei stellt man regelmäßig eine bestimmte Summe Geld für die Verpflegung des Tieres zur Verfügung.

Was haben wir aus unserem Besuch gelernt? Es sollte jedem bewusst sein, dass man mit der Anschaffung eines Tieres eine Verantwortung übernimmt, die auch zu

erfüllen ist – immer! Auch dann, wenn das Tier nicht mehr „klein und niedlich“, sondern ausgewachsen ist. Und was gar nicht geht: das zuvor heißgeliebte Tier – oftmals ein Weihnachtsgeschenk – wegen der Sommerferien auszusetzen. Da sich darüber leider sehr viele Menschen keine Gedanken machen, wird es immer wieder Tiere geben, die Hilfe benötigen.

(Gerrit Friedlinghaus/Tim Redmann, 7c)

Werken für das Tierheim Essen

Um das Tierheim auch auf anderem Wege zu unterstützen, baute die Klasse 8b an diesem Tag Katzenspielzeug. Filz und alte Fahrradschläuche wurden zu kleinen Bällen und anderen interessanten Spielartikeln für aktive und neugierige Katzenpfötchen umgearbeitet. Die Schüler stellten mit schwerem Werkzeug, mit Kettensäge, Hammer und Schleifpapier im Werkraum der Schule aus großen Baumstämmen und Brettern binnen drei Stunden außerdem mehrere große Kratzbäume her, die die Vierbeiner im Tierheim gut gebrauchen können. Inzwischen sind sie abgeholt worden und Sandra Jansen, Mitarbeiterin des Essener Tierheims, war sehr dankbar und versicherte uns, dass die Katzen begeistert sein werden. Außerdem können sich die Kleintiere über die übrigen abgetrockneten Holzstämmen freuen, die die Mitarbeiter des Kleintierhauses gut nutzen können.

(Andrea Ketz / Carmen Plackmann)



Beigeordneter Christian Kromberg überreicht Schülerinnen und Schülern des DBG eine Spende für Straßenkinder.

Blauer Himmel und Tiefschnee am Wilden Kaiser Familienfreizeit des DBG

Tagelang ging der sorgenvolle Blick vor Weihnachten auf die Webcams in Österreichs größtem Skigebiet.

Grüne Wiesen und von Schnee keine Spur. Doch als der Bus mit den 40 Teilnehmern der Don-Bosco-Familienwinterfreizeit am Morgen des 27. Dezember vom Schulhof fuhr, setzte Schneeregen ein, der sich zu einem dreitägigen Schneefall entwickelte.

Und so war vor Ort in der „Skiwelt Wilder Kaiser“ endlich der lang ersehnte Schnee vorhanden.

Ski. Die Abende wurden mit Spiel- und Singrunden oder einfach nur Relaxen und Tischtennispielen im Jugendraum verbracht.

An Silvester feierten die Borbecker gemeinsam mit Pater Toni Dötsch in der mittelalterlichen Dorfkirche den Jahresabschlussgottesdienst.

Wehmut lag über dem Abschied vom Franzenhof, denn für Bruder Helmut Weckauf war es die letzte Teilnahme an der von ihm ins Leben gerufenen Winterfreizeit. Er wurde Anfang Februar 65, hat aber zugesagt von Bene-



Tiefschnee fahren an Silvester, strahlender Sonnenschein und sehr gut präparierte Pisten an den ersten Januartagen – die Borbecker Skifans kamen voll auf ihre Kosten.

Nach der Rückkehr zur Pension Franzenhof in Radfeld erwartete die Don-Bosco-Gruppe dort Kaffee, Glühwein, Kakao, Gebäck und Obst zum Apres

diktbeuern aus, wo er seit 2011 tätig ist, die Familienfreizeit des Don-Bosco-Gymnasiums weiterhin zu organisieren. Und so freuen sich die Teilnehmer mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf den Winter 2015/16.

Informationen zur nächsten Fahrt und Anmeldungen gibt es bei Herrn Schrepper.

Ein bayerisches Wochenende im Kloster Benediktbeuern

Helmut Weckauf (SDB) feierte seinen 65. Geburtstag

Viele Jahre hatte der Salesianer Helmut Weckauf in Essen Borbeck am Don-Bosco-Gymnasium und in der Niederlassung des St. Johannesstiftes als Pädagoge gewirkt. Seit 2011 gehört er zum Leitungsteam der Jugendherberge im Kloster Benediktbeuern. Fast 40

Freunde und Weggefährten aus Essen Borbeck fuhren am ersten Februarwochenende nach Benediktbeuern in Bayern, um mit ihm seinen 65. Geburtstag zu feiern.

Der Jubilar hatte für seine Gäste ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. In der Barockbasilika gab es eine Sonderführung durch den Küster von Benediktbeuern. Anschließend stärkte sich die Borbecker Delegation bei einem Weißwurst-Essen, bevor es zum Kochelsee und von dort per Seilbahn auf den winterlichen Herzogstand ging. Am frühen Abend feierte die Festgemeinschaft Gottesdienst. Pater Otto Nosbisch, der von 1999-2008 Direktor des St. Johannestiftes in Essen-Borbeck war, stellte den Lebensweg, die salesianische Berufung und das Wirken von Helmut Weckauf in den Mittelpunkt seiner Festpredigt.

Helmut Weckauf verbrachte in Essen-

Borbeck von 1966 bis 1970 am neu gegründeten Gymnasium einen Teil seiner Schulzeit, war von 1983-1990 dort Internatsleiter und in vielen Funktionen von 1997-2011 am St. Johannestift tätig. Ehemalige und die aktive Schulgemeinde des Don-Bosco-Gymnasiums verbinden mit ihm die Sommerferienfreizeit in Rimsting, die Familienwinterfreizeit in Radfeld, Spiel- und Sportfeste wie den Sextanertag und das Spiel ohne Grenzen, die Leitung der nachmittäglichen Frei- und Lernzeitbetreuung, seine Mitarbeit im Pfarrgemeinderat von St. Johannes Bosco und vieles andere mehr.

P. Nosbisch machte deutlich, dass Helmut Weckauf ein wichtiger Baustein für die salesianische Arbeit in Essen-Borbeck war. Der ehemalige Direktor betonte: „Es kommt nicht darauf an, welche Rolle man hat, sondern mit welchem Herzen man diese erfüllt. Und das hat Helmut Weckauf im Dienst für die jungen Menschen in besonderer Weise im Sinne Don-Boscós immer getan.“

Die Freunde und Weggefährten aus Borbeck ließen anschließend bei einem bayerischen Abend Helmut Weckauf (Bild: 2. von rechts) hochleben.



Hausmusikabend

Der Kartenvorverkauf für die Hausmusikabende (05.-07.03.15) beginnt am Montag, 23.02.15. Karten gibt es in den großen Pausen zum Preis von 5,- € für Schüler und 7,-€ für Erwachsene im Sekretariat.

Das neue SV-Team bringt Unterstufe zum Feiern

Die gerade frisch gewählte SV startete mit einer erfolgreichen Unterstufenparty in ihre Amtszeit. Am Karnevalsfreitag kamen rund 150 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 in den Theatersaal. Die große Vorfreude war schon während des Schultags bei unseren Jüngsten spürbar gewesen. Und es wurde ein großartiger Abend für alle Beteiligten.



Die SV möchte sich noch einmal bei

den vielen fleißigen Helfern bedanken, angeführt von der Technik-AG, Herrn Thiel und Frau Nisch, die so eine Feier ermöglicht haben. Es war ganz bestimmt nicht die letzte Feier in diesem Halbjahr und wir freuen uns schon auf das nächste große Event, bei dem sicherlich auch andere Stufen auf ihre Kosten kommen.

SV-Team

Basketballer erweitern ihre Titelsammlung



Unsere B-Jugend-Schulmannschaft hat bei den Essener Stadtmeisterschaften mit deutlichen Siegen gegen die Gymnasien Burg, Leibniz, Stoppenberg und die Gesamtschule Bockmühle erneut den Titel gewonnen. Bei den Bezirksmeisterschaften in Hilden wartet nun mit dem Carl-Fuhlrott-Gymnasium Wuppertal ein sehr schwerer Gegner auf uns.

Doch seit Anfang Januar hat sich das DBG-Team an Samstagen und am Karnevalsdienstag getroffen, um sich auf die anstehenden Aufgaben vorzubereiten. Wir drücken die Daumen, dass es im März zum Landesfinale nach Hagen geht.

Termine

Fr/Sa. 20./21.02.15 und 06./07.03.15 23 mündliche DELF-Prüfung

Sa. 28.02.15 schriftliche DELF-Prüfung

Do. 05.03.15—Sa. 07.03.15 (19.00 Uhr) Hausmusikabende

Fr. 13.03.15 Elternsprechtag

Alle weiteren Termine finden sich auf unserer Schulhomepage.

Impressum

Herausgeber: Don-Bosco-Gymnasium,
Theodor-Hartz-Straße 15, 45355 Essen
Mitarbeiter dieser Ausgabe:

G. Schrepper (Redaktion, Layout und Druck),
L. Hesse, S. Honecker, A. Ketz, C. Plackmann,
J. Möllmanns, A. Schulte Hemming, SV-Team,
W. von Przewoski, P. H. Weierstraß

Kontakt:

Telefon: 0201/6850343 Fax: 0201/6850366

E-Mail: sekretariat@dbgessen.de

schulverwaltung@dbgessen.de/schulleitung@dbgessen.de